

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2007-09-06

Dezernat/ Amt: III / Amt für Jugend,  
Schule, Sport und Freizeit  
Bearbeiter: Herr Borchardt, Detlef  
Telefon: 545 - 2206

### Beschlussvorlage Drucksache Nr.

01754/2007

öffentlich

### Beratung und Beschlussfassung

Hauptausschuss  
Jugendhilfeausschuss  
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung  
Hauptausschuss  
Stadtvertretung

### Betreff

Entwicklungsbericht Hilfe zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin für den Zeitraum 2004 - 2006

### Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung nimmt den Entwicklungsbericht Hilfe zur Erziehung für den Zeitraum 2004 bis 2006 zur Kenntnis.

### Begründung

#### 1. Sachverhalt / Problem

Im zweiten Bericht Hilfe zur Erziehung - § 27 ff. SGB VIII – (Zeitraum 2004 bis 2006) wird über die Fallzahlen- und Kostenentwicklung informiert. Sie zeigen auf einen steigenden erzieherischen Hilfebedarf im gesamten Stadtgebiet.

Mit Hilfe der statischen Leistungsdaten im pflichtigen Aufgabenbereich sind handlungsleitende Fragestellungen formuliert worden, die für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung von Hilfeleistungen unverzichtbar sind.

#### 2. Notwendigkeit

gesetzliche Grundlagen:

1. § 79 SGB VIII (die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben für die Erfüllung der Aufgaben die Gesamtverantwortung)
2. § 89 SGB VIII (Jugendhilfeplanung)

#### 3. Alternativen

keine

**4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

keine

**5. Finanzielle Auswirkungen**

keine

**über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: -----**

**Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: -----**

**Anlagen:**

Entwicklungsbericht Hilfe zur Erziehung in der Landeshauptstadt Schwerin für den Zeitraum 2004 - 2006

**Verfahrenshinweis:**

Dieses Dokument befindet sich im Entwurfsstadium und ist noch nicht zur Weiterleitung in die Gremien (außer Dezernentenberatung) freigegeben.

Die Unterschriftenleiste wird nach Bestätigung durch die Dezernentenberatung im Zuge der Freigabe der Vorlage durch den Sitzungsdienst eingearbeitet.